



VERBINDUNGSSTELLE DER BUNDESLÄNDER

BEIM AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

1010 Wien Schenkenstraße 4

Telefon 01 535 37 61 Telefax 01 535 37 61 29 E-Mail vst@vst.gv.at

Kennzeichen **VSt-1712/382**
Datum 6. April 2009
Bearbeiter Wolfgang Müller
Durchwahl 13

E-Mail

Betrifft
E-Government;
Portalverbund - **PVP-1.9.0-20090309** und **PVP-AUDITQUERY-1.0.0-20080306**;
Empfehlungsverfahren;
Ersuchen um **allfällige Stellungnahme bis 27. April 2009**

2 Beilagen

An den
Herrn Landesamtsdirektor
von
Burgenland
Kärnten
Niederösterreich
Oberösterreich
Salzburg
Steiermark
Tirol
Vorarlberg
Wien

An den
Österreichischen Städtebund
Rathaus
1082 Wien

(post@stb.or.at)

An den
Österreichischen Gemeindebund
Löwelstraße 6
1010 Wien

(oesterreichischer@gemeindebund.gv.at)

An das
Bundeskanzleramt
IKT-Strategie des Bundes
Ballhausplatz 2
1010 Wien

(ikt@bka.gv.at)

Die Verbindungsstelle übermittelt nach Abstimmung in der AG-Leiter Sitzung am 11. März 2009 und Zustimmung in der Kooperation-BLSG am 25. März 2009 die Dokumente

„**PVP-1.9.0-20090309**“ und

„**PVP-AuditQuery-1.0.0-20080306**“

und ersucht um **allfällige Stellungnahme bis 27. April 2009**. Sollte bis zu diesem Zeitpunkt kein Einwand einlangen, würde Zustimmung angenommen und das oa. Dokument zur Empfehlung erhoben werden.

Das Dokument **PVP-1.9.0-20090309.pdf** beschreibt das PortalVerbundProtokoll. Das Protokoll erweitert die Kommunikation zwischen Stamm- und Anwendungsportalen, indem vertrauenswürdige Aussagen über Authentizität, Autorisierung und Verrechnungsdaten von Benutzern kommuniziert werden.

Im Dokument **PVP-AuditQuery-1.0.0-20080306.pdf** wird die Schnittstelle spezifiziert, die laut Portalverbundvereinbarung §4(8) pro Stammportal umzusetzen ist. Diese Schnittstelle ist so gestaltet, dass sie auch für die interne Revision eines Stammportals verwendet werden kann.

*) Um unterschiedliche Interpretationen einer allfälligen Stellungnahme zu verhindern und eine ordentliche Dokumentation aller Ergebnisse (Umfragen, Stellungnahmen, etc.) zu gewährleisten, wird ersucht, als Konklusio eine der folgenden Formulierungen zu verwenden: Dem Vorschlag wird zugestimmt. / Der Vorschlag wird abgelehnt. / Der Vorschlag wird zur Kenntnis genommen.

Der Leiter

Dr. Andreas Rosner